



Das Internet ist zu einem integralen Bestandteil unseres Lebens geworden und bietet unermessliche Möglichkeiten für Kommunikation, Bildung und Unterhaltung. Doch hinter dieser Bequemlichkeit verbirgt sich ein erheblicher ökologischer Fußabdruck. Die Nutzung des Internets verbraucht eine beträchtliche Menge an Energie und trägt zu den weltweiten CO₂-Emissionen bei. Es ist daher wichtig zu verstehen, wie unsere Online-Aktivitäten die Umwelt beeinflussen und was wir tun können, um diesen Einfluss zu verringern.

Der ökologische Fußabdruck des Internets

Jede Aktion, die wir online durchführen, sei es das Senden einer E-Mail, die Suche im Internet oder das Streaming von Videos, verbraucht Energie. Dieser Verbrauch wird von drei Hauptelementen gespeist: den Geräten der Nutzer, den Netzwerkgeräten und den Rechenzentren.

1. Benutzergeräte

Die Herstellung elektronischer Geräte macht 80 % des digitalen CO₂-Fußabdrucks aus. Im Jahr 2021 gab es fast 15 Milliarden mobil verbundene Geräte.

Die Produktion und Entsorgung elektronischer Geräte, einschließlich Smartphones und Computern, tragen erheblich zu Elektroschrott bei. Nur 20 % dieses Abfalls werden recycelt.

2. Netzwerkgeräte

Geräte wie Modems, Router und andere Netzwerkausrüstungen sind für die Datenübertragung unerlässlich. Sie verbrauchen jedoch kontinuierlich Energie, um zu funktionieren und Verbindungen aufrechtzuerhalten.

3. Rechenzentren

Die Rechenzentren, in denen all unsere digitalen Informationen gespeichert werden, sind große Energieverbraucher. Die Verwaltung und Kühlung dieser Infrastrukturen sind für einen wesentlichen Teil der CO₂-Emissionen verantwortlich.

Die Auswirkungen unserer digitalen Gewohnheiten

Die Gewohnheiten der Nutzer spielen eine entscheidende Rolle im ökologischen Fußabdruck des Internets. Zum Beispiel:

- **Video-Streaming:** Macht 60 % des weltweiten Datenverkehrs aus. Die Reduzierung der Videoauflösung oder die Begrenzung der Streaming-Zeit kann den Energieverbrauch erheblich senken.
- **E-Mails und Online-Speicher:** Eine E-Mail von einem Megabyte, die 20 Mal pro Tag ein Jahr lang gesendet wird, emittiert so viel CO₂ wie eine 1000 km lange Autofahrt. Übermäßiger Speicherplatz in der Cloud beansprucht die Server dauerhaft und erhöht somit den Energieverbrauch.

- **Mobile Apps:** Im Jahr 2020 wurden 218 Milliarden Apps heruntergeladen. Dennoch nutzt der durchschnittliche Nutzer aktiv nur etwa 18 von seinen 40 installierten Apps. Die Reduzierung der Anzahl unnötiger Apps kann Energie sparen.

Kleine Schritte für ein grüneres Internet

Hier sind einige einfache Maßnahmen, die jeder ergreifen kann, um seinen digitalen Fußabdruck zu verringern:

- Optimieren der Online-Suchen: Verwendung von umweltfreundlichen Suchmaschinen oder direkte Eingabe der Webadresse in die Adressleiste, um den Datenverkehr zu reduzieren.
- Begrenzen der Anzahl Geöffneter Webseiten: Schließen von nicht benötigten Tabs, um den Energieverbrauch im Hintergrund zu vermeiden.
- Längere Nutzung von Geräten: Wartung und Reparatur von Smartphones und anderen elektronischen Geräten, um deren Lebensdauer zu verlängern.
- Reduzieren der Videoauflösung: Verringern der Streaming-Qualität und Minimieren der Zeit, die mit dem Ansehen von Videos online verbracht wird.
- Sortieren von E-Mails und Online-Speicher: Löschen unnötiger E-Mails und Speichern nur notwendiger Daten.
- Bevorzugung Kleinerer Bildschirme: Beim Kauf eines neuen Geräts kleinere und energieeffizientere Modelle wählen.

Hin zu einem bewussten Umgang mit dem Internet

Durch die Annahme dieser kleinen Schritte kann jeder von uns dazu beitragen, den ökologischen Fußabdruck des Internets zu reduzieren. Die Digitalisierung, obwohl sie eine Quelle des Energieverbrauchs ist, kann auch Lösungen bieten, um die CO₂-Emissionen in anderen Bereichen wie Energie, Mobilität und Landwirtschaft zu reduzieren. Ein bewusster und optimierter Einsatz digitaler Technologie ist entscheidend, um unsere Umwelt zu schützen und dem Klimawandel entgegenzuwirken.

**E KLENGE SCHRËTT FIR MECH,
e grouse Schrëtt fir d'Ëmwelt**

www.klengschrett.lu

